

Psychologie

Mensch-Maschine-Interaktion

Technologie durchzieht die Gesellschaft. Maschinen sind uns allgegenwärtig. In fast allen Lebensbereichen setzen wir Maschinen ein, operieren mit diesen, verlassen uns auf sie, und überwachen sie, wenn wir es für nötig erhalten.

Durch Künstliche Intelligenz (KI) erfassen und verarbeiten Maschinen zunehmend automatisch Situationen und menschliche Bedürfnisse. Zu den Beispielen zählen Smartphones, die mit uns sprechen, Armbanduhren, die unsere Gesundheitsdaten aufzeichnen und uns konkrete Vorschläge zur Verbesserung unserer Gesundheit machen sowie Arbeitsabläufe, die sich automatisch organisieren oder Fahrzeuge, die sich selber steuern.

Ziel dieses Studienmoduls ist es, Sie ausgehend von der Mensch-Maschine-Interaktion (MMI) mit unterschiedlichen Aspekten vertraut zu machen: Dabei werden sowohl technologische, psychologische, soziale, kognitive, als auch rechtliche, ethische und nutzerbezogene Dimensionen der MMI berücksichtigt.

Weiterbildungsinhalte

1. Grundlagen der Mensch-Maschine-Interaktion

Zentrale Begrifflichkeiten

Kognitions-, Kommunikations-, Medien- und Ingenieurpsychologie

Kommunikations- und Kognitionsmodelle

Gestaltung der Mensch-Maschine-Interaktion

Beurteilung und Messung von Gebrauchstauglichkeit

Beispiele und Trends der Mensch-Maschine-Interaktion: Digitale Assistenten,

Pflegeautomatisierung, autonomes Fahren, Mensch-Roboter-Kollaboration

2. Mensch-Maschine-Interaktion

Schnittstelle zwischen Mensch und Computer

Grafische Benutzerschnittstellen

Web-Usability und Barrierefreiheit

Augmentierte und virtuelle Realität

Prozess der Gestaltung von Mensch-Computer-Interaktion

Anforderungen ermitteln und Modellieren

Design und Test mit Prototypen

Nutzer-Tests

3. Künstliche Intelligenz

Schlüsselfragen zur künstlichen Intelligenz

Maschinelles und menschliches Lernen

Maschinelles Lernen

Gesichtserkennung

Sprachassistenten

Kollektive Intelligenz

Sicherheit und Grenzen der KI

4. Serious Games – Gamification – Game-Based Learning

Terminologische Abgrenzung verwandter Begriffe

Digitale Lernformate

Geschichtliche Entwicklung von Serious Games

Gamification

Game Design, Design Thinking und Gamification Frameworks

The Fogg Behavioral Model (FBM)

5. Angewandte Ingenieurpsychologie

Unfalluntersuchung und Unfallverhütung

Struktur und Merkmale von Überforderungssituationen

Auswirkungen von Fehlentscheidungen

Hilfskonstruktionen für bessere Entscheidungen

Credit Points 6

Anrechnung

Wirtschaftspsychologie (M.Sc.),

Psychologie (M.Sc)

Studienumfang

Studienbriefe 5

Selbststudienstunden 138

Präsenzstunden 8

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Komplexe Übung/Labor/Testat in Stunden 4

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes psychologisch oder wirtschaftspsychologisch ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität).



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07. des Jahres.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320